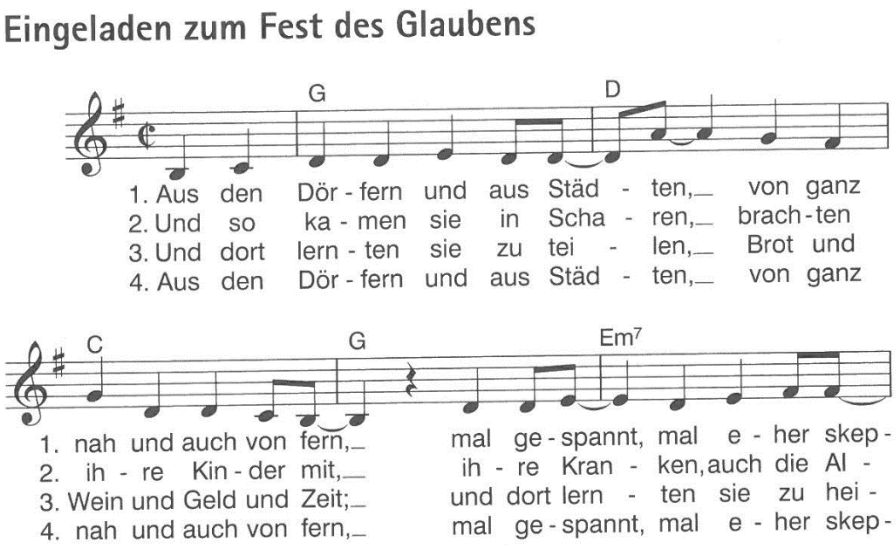
Familienandacht zum 12. Sonntag
-Alltagshelden finden-

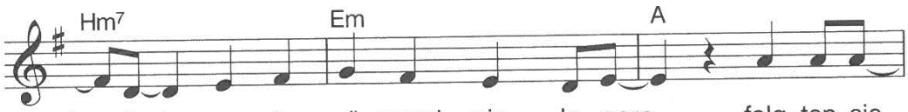
Vorbereitung:

- *Einen kleinen Stein für jedes Kind.*
- *Acrylfarben oder Fingerfarben. Evtl. geht auch Tuschfarbe.*

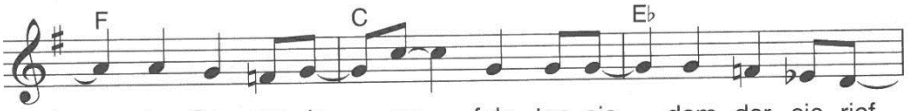
Heute dürfen die Kinder sich überlegen, wer für sie ein Superheld ist. Das können Fernsehfiguren sein oder reale Personen. Ein Foto oder vielleicht auch eine Figur von ihrem Superheld dürfen sie auf den Altar legen. Auch können gerne, wie gewohnt, ein kleines Kreuz aufgestellt und eine Kerze oder ein Teelicht angezündet werden.

JuGoLo 26, 1+2

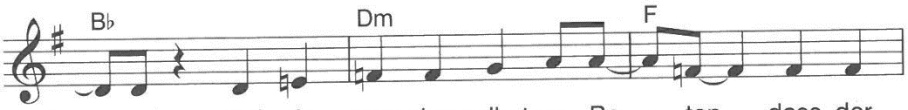




1. - tisch, man-che zö-gernd, vie - le gern, folg-ten sie
2. - ten, selbst die Lah-men hiel - ten Schritt. Von der Stra-
3. - len, Kran-ke, Wun-den, Schmerz und Leid; und dort lern-
4. - tisch, man-che zö-gernd, vie - le gern, fol-gen wir

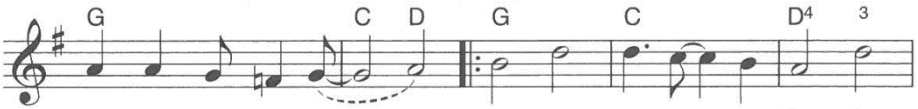


1. den Spu-ren Je - su, folg-ten sie dem, der sie rief,
2. - ße, aus der Gos - se ka-men Men-schen oh-ne Zahl,
3. - ten sie zu be - ten, dass dein Wil - le, Gott, ge-sche-
4. den Spu-ren Je - su, fol-gen wir dem, der uns rief,

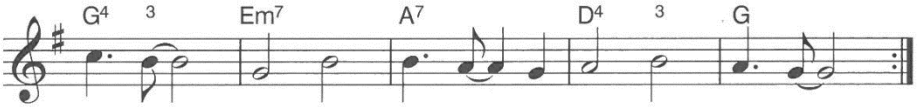


1. und sie wur-den selbst zu Bo - ten, dass der
2. und sie hun-ger-ten nach Lie - be und nach
3. - he; und sie lern-ten so zu le - ben, dass das
4. und wir wer-den selbst zu Bo - ten, dass der

Kehrvers



1. Ruf wie Feu-er lief: Ein - ge - la - den zum Fest des
2. Got-tes Freu-den-mahl:
3. Le-ben nicht ver-ge - he:
4. Ruf noch gilt, der lief:



Glau-bens, ein - ge - la - den zum Fest des Glau-bens.

Wir sprechen gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung
In dem heutigen Gottesdienst geht es um Superhelden. Kennt ihr Superhelden? Warum sind die Personen, die ihr ausgewählt habt, Superhelden für euch?

Hier ist ein kurzes Gespräch möglich.

Fast alle Superhelden haben gemeinsam, dass sie sich für die Schwachen, die Kranken und die Armen einsetzen. Und das besonders intensiv tun. Auch in der Zeit als Jesus gelebt hat, gab es solche Superhelden.

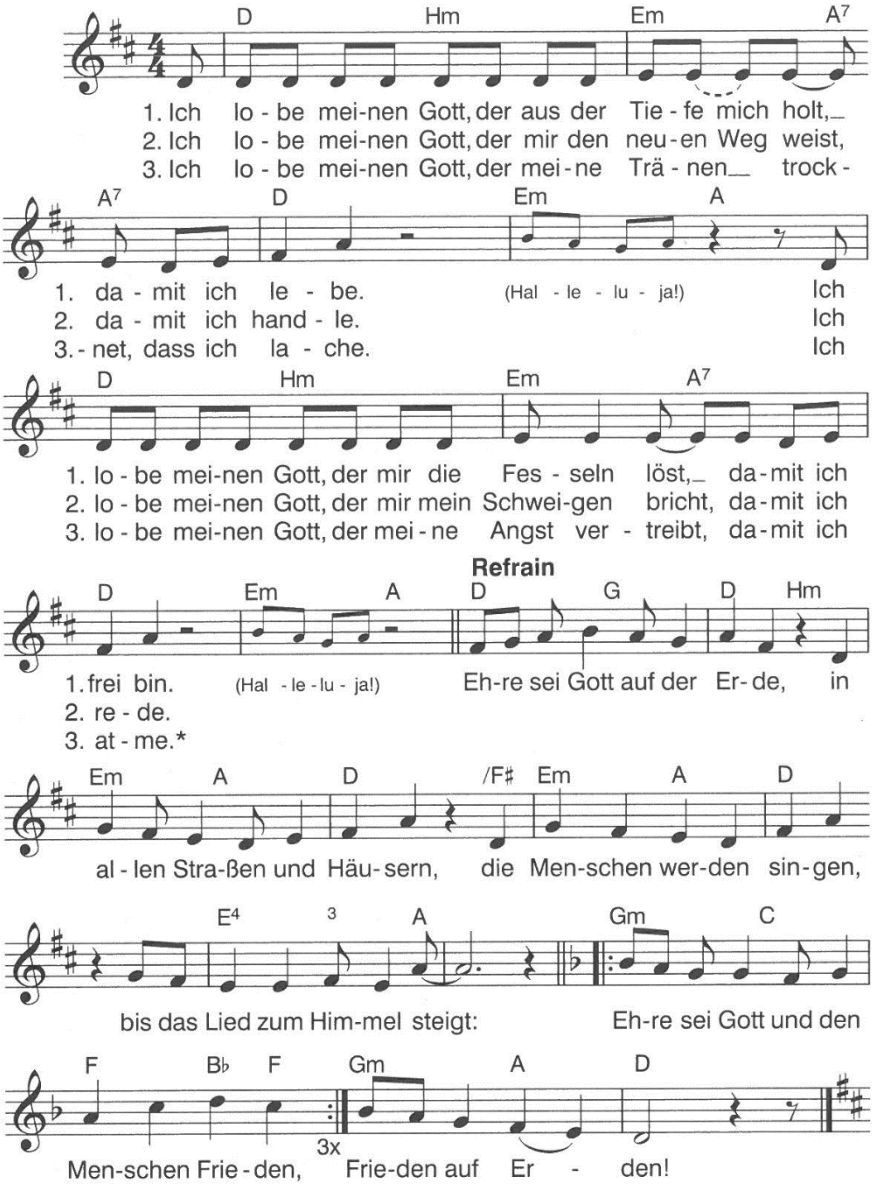
Kyrie
Herr Jesus Christus, du hast uns in deinem Leben gezeigt, was einen echten Helden ausmacht.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast dich besonders für die Schwachen und Kranken eingesetzt.
Christus, erbarme dich.

Du hast dich nicht unterkriegen lassen, auch wenn es Menschen gab, die gegen dich waren.
Herr, erbarme dich.

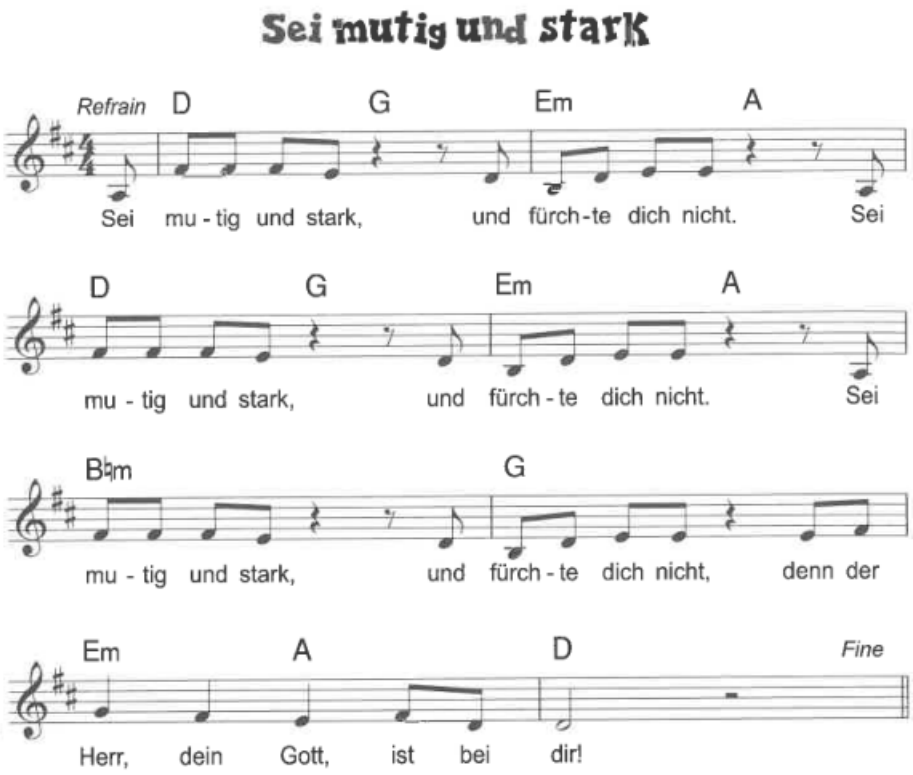
Gloria: JGL 106, 1

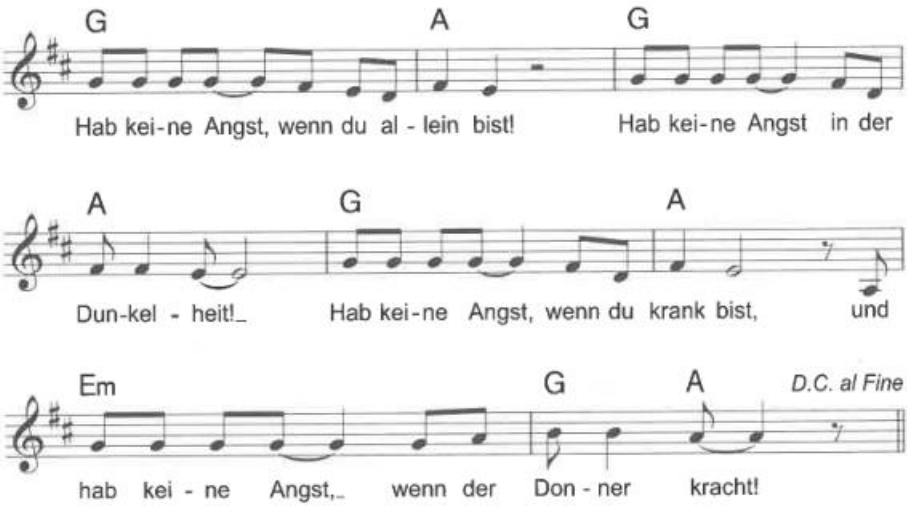
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt



Gebet:
Gott, manchmal ist das Leben schwierig. Manches macht mir Angst. Für manche Aufgaben fühle ich mich zu klein oder nicht geeignet. Gott, mach‘ mich stark und gib mir Mut für jeden Tag.
Aber manchmal bin ich ein Held, eine Heldin und mir gelingt etwas, das niemand von mir gedacht hätte. Danke, dass du an allen Tagen bei mir bist.
Amen.

Lied vor der Schriftlesung: Sei mutig und stark





Lesung aus dem Buch Jeremia (Die Lesung kann auch mit verteilten Rollen gelesen werden)

Erzähler:
Wir hören jetzt einen Text von Jeremia. Jeremia war ein sehr gläubiger Mann. Er war ein Prophet. In der Stadt, in der er lebte, gab es viel Streit, Ärger, Neid und Hass. Die Menschen sind schlecht miteinander umgegangen. Jeremia hat allen Menschen von Gott erzählt. Er hat versucht, dass sie auch an ihn glauben und auf das hören, was Gott gesagt hat. Ob er damit besonders erfolgreich war? Wir werden sehen… Jeremía sagte:

Jeremia:
Ich habe immer noch die Rufe der Leute im Ohr, die gegen mich und gegen Gott sind.

Gemeinde:
Zeigt ihn an! Jetzt verbreitet er seinen Gottesquatsch auch noch bei uns! Wir sollen uns benehmen und friedlich miteinander umgehen… Wir können es nicht mehr hören!

Jeremia:
Meine besten Freunde warten alle nur darauf, dass sie mich unterkriegen können. Sie schmieden bestimmt schon ihre Pläne.

Gemeinde:
Vielleicht können wir ihn reinlegen und dann schnappen wir ihn uns. Das kann ja keiner mehr ertragen, was der da so von sich gibt. Das muss endlich ein Ende haben.

Jeremia:
Aber ich weiß, dass Gott bei mir ist und auf mich aufpasst. Er wird nicht zulassen, dass meine Gegner mich überwältigen. Denn Gott der Herr sieht alles und er sieht auch das Schlechte in der Welt. Ihm vertraue ich, dass er sich für die richtige Seite, für das Gute einsetzt. Und dann werden die Leute schon sehen, was sie davon haben… So schnell gebe ich nicht auf! Lobt den Herrn, denn er rettet das Leben der Armen aus der Hand der Bösen.

Impuls
In dem Lesungstext von gerade hören wir von einem Helden, der eine ganz schön große Aufgabe hatte. Sein Name war Jeremia. Er sollte all das, was Gott ihm gesagt hatte, an seine Mitmenschen weitergeben und auch noch dafür sorgen, dass die Menschen taten, was Gott gesagt hatte. Das war ganz schön schwierig und auch Jeremia hatte damit ganz schön zu kämpfen. Das klappte nämlich nicht alles so, wie er sich das vorgestellt hatte.
Die Menschen waren genervt von ihm. Wollten nichts mehr mit ihm zu tun haben und mit Gott schon gar nicht. Aber Jeremia hat sich nicht kleinkriegen lassen und hat sich weiter für das Gute eingesetzt. Dankbar war ihm aber niemand.
Das Motto des heutigen Gottesdienstes lautet „Alltagshelden finden!“.

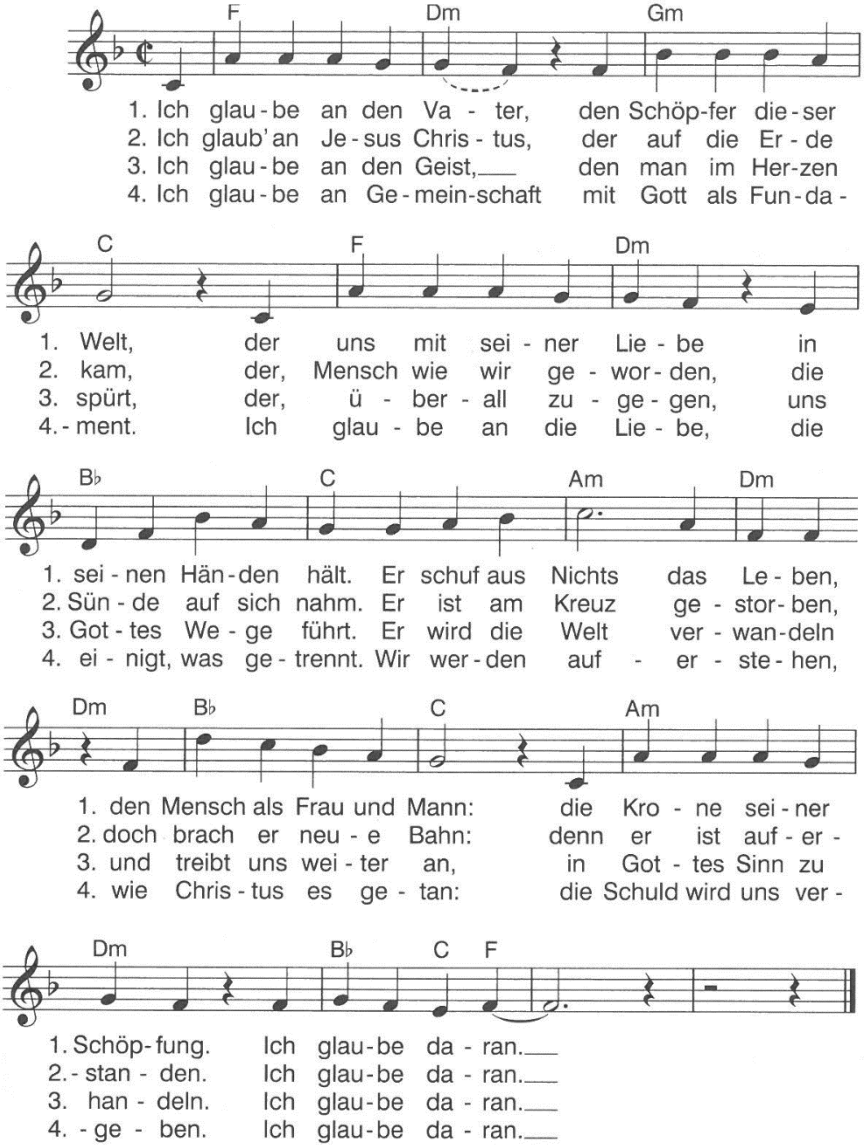
Auch bei uns heute gibt es ganz viele Menschen, die unermüdlich arbeiten und unglaublich wichtig für uns sind, aber die man gar nicht so sieht oder auch gar nicht so auf dem Schirm hat?
Ohne sie würde vieles in Deutschland nicht funktionieren. Diese Menschen stehen morgens ganz früh auf, um für uns Brot zu backen, um kranke und alte Menschen zu pflegen, um an der Kasse im Supermarkt zu sitzen und vieles mehr. An diese Personen denkt man im ersten Moment gar nicht. Aber gerade deswegen sind sie besonders wichtig. Ohne die Arbeit vieler Helden müssten wir auf vieles verzichten und dafür können wir dankbar sein!

Neben diesen großen Helden, die dafür kämpfen, dass es uns jeden Tag so gut geht, gibt es auch noch die kleinen Alltagshelden. Menschen, die anderen eine kleine Freude machen, mit einem Lächeln, einem freundlichen Wort oder einer schönen Blume ganz überraschend.
Jesus hat uns gezeigt, dass jeder von uns die Möglichkeit hat ein Held zu sein. Und das möchte ich euch beweisen.
Sicher kennt ihr die sogenannten Ostfriesenkiesel. Das sind kleine Steine, die bunt angemalt sind und irgendwo einfach hingelegt werden, um jemandem eine Freude zu machen. Wer sie findet, nimmt sie mit und legt sie wieder an einen anderen Ort.

Jedes Kind darf einen eigenen Ostfriesenkiesel bemalen. Den nehmt ihr dann mit und legt ihn irgendwo hin, wo sich jemand anderes darüber freuen könnte.

Lied zum Glaubensbekenntnis: JuGoLo 202, 1-4

Ich glaube an den Vater, den Schöpfer



Fürbitten
Guter Gott, du begleitest unser Leben mit deinem Segen. Darum kommen wir mit unseren Anliegen zu dir.

1. Guter Gott, unser Alltag hat sich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder sehr verändert. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass wir trotzdem alles Wichtige zum Leben hatten. Wir danken Dir für die Menschen, die zum Beispiel in Krankenhäusern und Arztpraxen, bei der Post, in Altenheimen und im Supermarkt dafür gesorgt haben, dass es uns an nichts fehlt. Stärke diese Alltagshelden. Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Guter Gott, wir bitten dich für alle Familien: dass sie in unserer so unsicher gewordenen Welt, mit all ihren momentanen Einschränkungen, in Frieden und Zufriedenheit aufwachsen können. Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Guter Gott, Du siehst in jedem von uns die Möglichkeit ein Held zu sein. Hilf Du uns, unsere Talente für Gutes einzusetzen und Menschen zu sehen und zu hören, die vielleicht gerade einen kleinen oder großen Helden brauchen können.
Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Guter Gott, wir bitten dich für alle Kinder: dass sie lernen, mit ihren eigenen Augen zu sehen und ihren eigenen Ohren zu hören, dass sie ihre eigene Meinung bilden und sich nicht vom Bösen beeinflussen lassen, dass sie für ihre Überzeugung mutig eintreten und ihren eigenen Weg finden. Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, wir vertrauen dir, dass du die ganze Welt beschützt und dass wir uns von dir gestärkt und ermutigt wissen können. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Weitere persönliche Bitten können gerne noch hinzugefügt werden.

Vater Unser
Alle unsere Bitten fassen wir zusammen im Gebet, das der Herr zu beten uns gelehrt hat:

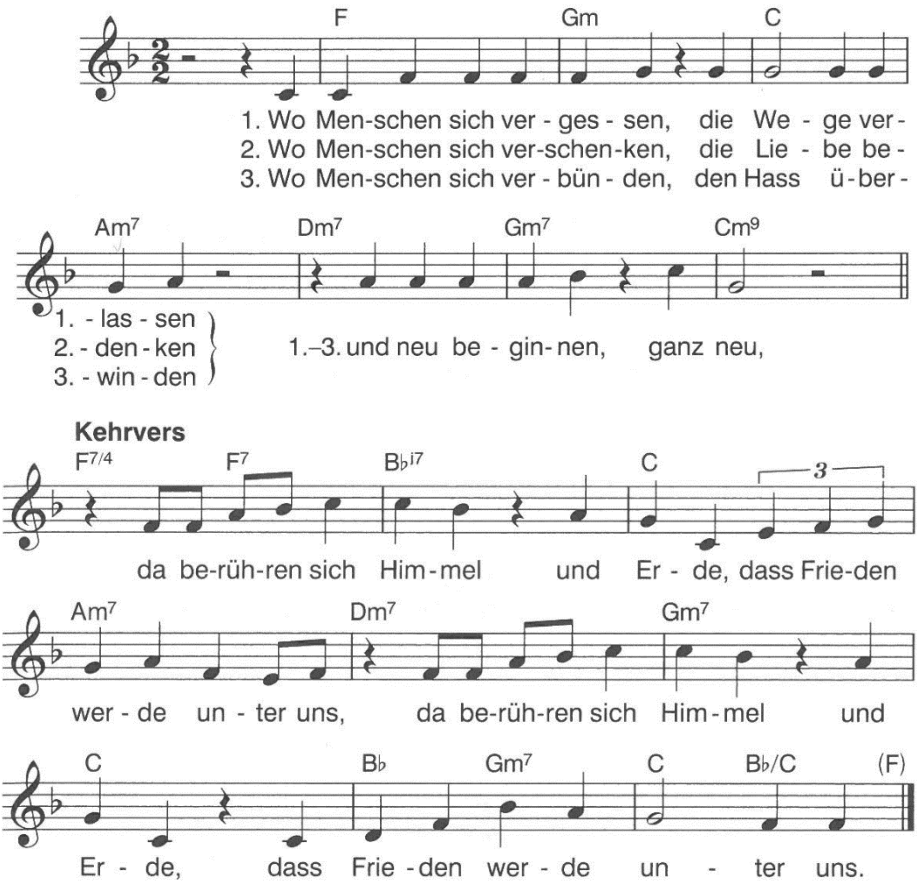
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Friedensgruß
Jesus zeigt uns in den unzähligen Helden dieser Welt immer wieder, dass ein Friede unter den Menschen möglich ist. Sie sind ein Vorbild für uns und helfen, dass sich der Friede auf der Erde ausbreiten kann. So geben auch wir uns ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Alle geben sich nun gegenseitig die Hand mit den Worten „Der Friede sei mit dir!“

Lied zum Friedensgruß: JuGoLo 298, 1+2

Da berühren sich Himmel und Erde



Danksagung

Echte Helden
Im Scheinwerferlicht
Gut ausgeleuchtet
Mit Special Effects in Szene gesetzt
In Full HD
Breitbildformat
Als Kassenschlager
Echte Helden?

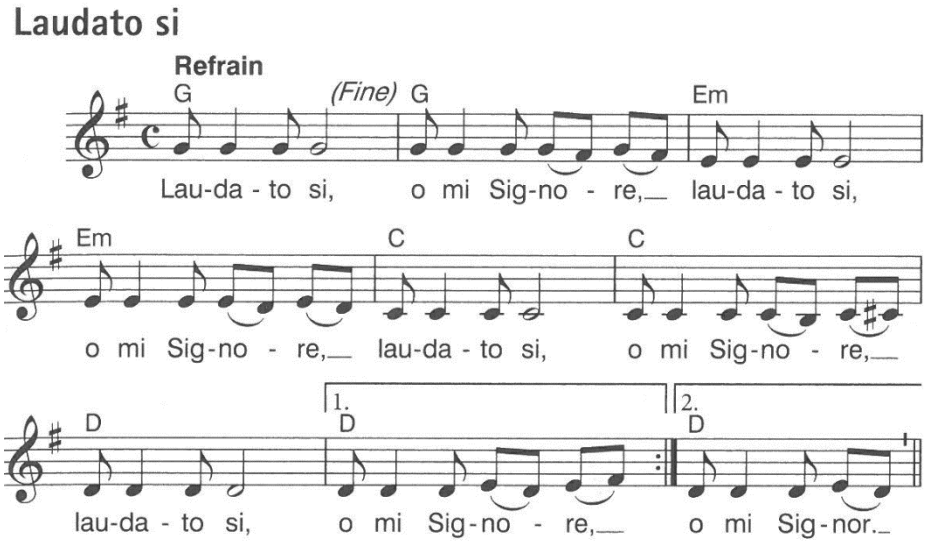
Echte Helden
Auf den Titelseiten
Vielgefragte Interviewpartner
Die Geschehnisse erzählend wiederholen Immer und immer wieder
Echte Helden?

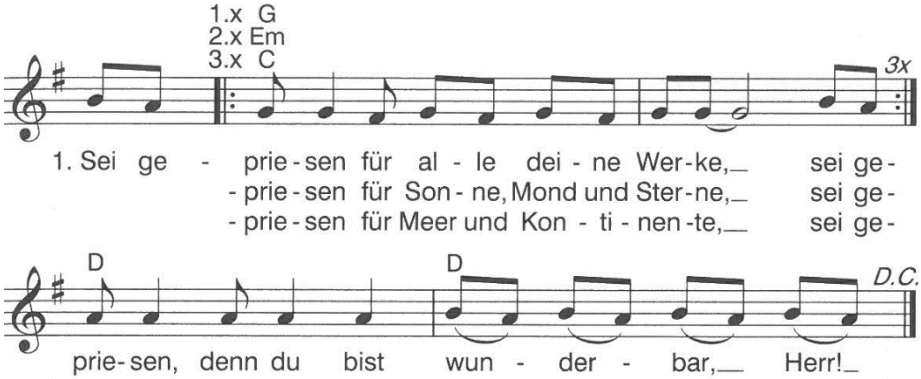
Echte Helden
Die Polizistin, die für den Schutz der Bevölkerung sorgt
Der Sanitäter oder die Krankenschwester, die im Notfall einsatzbereit ist
Die Feuerwehrfrau, die nachts zum Einsatz fährt
Die Pflegerin die für ihre alten Patienten ihr Herzblut gibt
Der Junge, der Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag unterstützt Das Mädchen, das mit der Außenseiterin spricht
Echte Helden!

Segen

Guter Gott, lass uns zum Segen werden füreinander. Gib uns wache Augen für die Wirklichkeiten unseres Lebens. Gib uns den Mut, Unrecht beim Namen zu nennen. Gib uns die Weisheit zu schweigen, wo Worte stören. Zeige uns Wege des Friedens und der Versöhnung und lass uns sie gehen. Mach uns frei von Zwängen, die uns einengen und krank machen. Schenke uns Ruhe und Gelassenheit im täglichen Umgang miteinander. Lass uns das Leben schützen in den Kindern dieser Erde. Lass uns das Leben achten in den alten und kranken Menschen. Lass uns die Erde pflegen in allen Wundern deiner Schöpfung. Gott lass uns zum Segen werden füreinander. Und so wollen wir unsere Familie mit einem kleinen Kreuzzeichen auf der Stirn segnen mit den Worten: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Schlusslied: JuGoLo 373, 1-3





2. … für Licht und Dunkelheiten,
   … für Nächte und für Tage,
   … für Jahre und Sekunden, …
3. … für Wolken, Wind und Regen,
   … du lässt die Quellen springen,
   … du lässt die Felder reifen, …